

# Stirb, mein lieber Shinichi!

## Erinnere dich!

Von abgemeldet

### Kapitel 32: Jodie Saintemillion

here I am!

das vorletzte kapitel ;\_ ; ich wünschte, die story wäre noch länger, aber so ist's eigentlich okay ^^ ich will euch ja jetzt erst mal nicht mehr ärgern! aber jetzt nicht mehr zu viele worte, sonder viel spaß beim lesen!

---

Shinichi zog die Türe auf. "Kommt rein!", sagte er.

Zwei Frauen kamen in das Restaurant.

"Nein ...", hauchte Shiho.

"Doch!", grinste Shinichi.

"Hallo!", lächelte die eine Frau, während die andere nur mies dreinschaute.

"Frau Saintemillion? Unsere Englischlehrerin?", sagte Sonoko laut und stand auf. "Das gibt's nicht!"

Sonoko und Ran waren erfreut über Jodie, dass sie es lebend aus dem Inferno geschafft hatte. Shiho dagegen sah mit fiesem Blick in dem ein Hauch von Angst war, die Frau neben Jodie an.

"Chris ...", knirschte sie mit den Zähnen.

"Hallo Sherry! Na, wie geht es dir?", sagte Chris verführerisch.

"Besser als dir!", antwortete Shiho, die die beiden Verbände an Chris' Körper sah.

"Nicht frech werden, Kleine!", sagte sie.

"Hey! Jetzt beruhigt euch, ihr beiden!", besänftigte Shinichi Shiho und Chris. Sie sahen ihn nur an, als wollten sie sagen "Das geht dich nichts an!".

"Und mich so anzugucken braucht ihr auch nicht!"

"Und wer von den beiden ist der Lebensretter?", fragte Kogoro und stützte seinen Kopf auf seiner rechten Hand ab.

"Jodie hat mich gerettet! Stimmts?" Shinichi wirkte erfreut.

"Ja, das stimmt!", lächelte sie in die Runde.

"Jetzt setzt euch wieder hin!", sagte Yusaku. "Ich möchte die Geschichte weiterhören!"

"Von mir aus ..."

Shinichi, Jodie, Chris, Sonoko und Shiho setzten sich wieder hin.

"Fang an, Jodie!"

"Ja, ok! Nachdem Shinichi angeschossen wurde, ist ja noch so einiges passiert! Ich

habe davon nicht viel mitgekriegt, da ich in meinem Labor, welches gut versteckt in den Geheimgängen lag, gearbeitet habe. Über den Monitor des Computers, der in meinem Labor angeschlossen war, konnte ich sehen, was in unserem Zimmer, also das von mir, Chris und damals auch das von Shiho, passierte.

Dieser Trank, an dem ich damals schon länger als geplant arbeitete, wurde nun endlich fertig gestellt. Ich sah auf den Monitor. Chris sagte gerade irgendetwas zu Gin. Sie beachtete einen Moment Shiho nicht, die diese Sekunden ausnutzte, um in den Geheimgang zu verschwinden. Chris fluchte daraufhin und brachte kurz danach Gin mit ihrer Baretta um."

Jodie machte eine kurze Pause. Dann fing sie an, weiter zu erzählen.

"Nachdem auch Chris dann verschwunden war, rannte ich zu dem Raum, in dem die Leichen von Shuichi, dem ehemaligen Boss der Organisation, und Gin, einem seiner Handlanger, sowie der bewusstlose Shinichi lagen.

Ich kam ein paar Minuten später dort an und flößte Shinichi den Trank ein. Es war ein Trank, der die Bestandteile des Blutes in ein paar Sekunden um das Tausendfache verdoppelte. Dann verband ich Shinichis Wunde. Durch den Trank ist Shinichi nicht gestorben. Ich hievte ihn zu meinem Labor und traf auf dem Weg dorthin auf die Leiche von Wodka. Chris, die mit zwei Schusswunden im Bauch noch gerade so am Leben war, gab ich den Rest des Trankes. Ich brachte erst Shinichi und dann Chris zu meinem Labor und schloss mich mit den beiden darin ein."

Sie trank einen Schluck aus dem Glas Wasser, dass sie sich eben bestellt hatte. Jedem, außer Shinichi, Chris und Shiho, war anzusehen, dass sie geschockt und zugleich erstaunt waren.

"Mein Labor lag am Ende des Geheimsystems und da nur ich es benutzte, wusste keiner, dass ich noch einen anderen Geheimgang von meinem Labor bis zu dem nächsten Nebeneingang gebaut hatte. Niemand wusste es, auch Shuichi nicht.

So konnte ich die beiden aus dem kurz danach explodierendem Gebäude retten. Jedoch wusste ich nicht, wohin ich danach gehen sollte und so entschloss ich mich, erst einmal in Akemi Miyanos alte Wohnung einzuziehen. Da Shiho dort eh nicht hingehen würde, waren wir dort sicher.

Ich versorgte Shinichi und Chris die nächsten drei Wochen, bis sie genug Kraft hatten, um hierher zu kommen. Da ich jedoch keine Ärztin bin und die beiden untersucht werden mussten, ging ich direkt an dem Tag nach der Explosion alleine zu Doktor Tomoaki Araide. Ich erzählte ihm alles und bat ihn, sich die beiden anzusehen. Er gab mir sein Versprechen, nichts zu der Außenwelt zu sagen und untersuchte beide. Doktor Araide ist ein guter Arzt. Er holte beiden die Kugeln aus dem Bauch und versorgte sie.

Gestern war er ein letztes Mal bei uns. Er sagte, dass Chris und Shinichi wieder aufstehen durften. Und da in der Zeitung stand, dass Shinichi heute begraben wurde, haben wir uns entschlossen, dass Shinichi erst heute auftaucht. Und das ist er ja dann auch!"

Jodie stieß Shinichi mit dem Ellebogen leicht in die Seite. Sie lächelte ihn an und er grinste zurück.

"Ja, und das war's eigentlich!", beendete sie ihre Geschichte.

Heizo und Toyama sahen sich an. Heiji, Kazuha, Ran und Sonoko starrten ungläubig zu Jodie. Eri, Kogoro, Yukiko und Yusaku sahen abwechselnd zu Shinichi, Jodie und Chris. Prof. Agasa konnte sich vor Staunen nicht länger halten, dass er Jodie einlud, doch bei ihm weiter zu forschen. Shiho sagte zu alldem nicht viel. Sie wusste ja, dass in der Organisation nur Genies forschten.

"Das glaub ich nicht!", durchbrach Kogoro die Stille.

"Können Sie aber ruhig! Wir drei sind ja der lebende Beweis dafür, dass die Geschichte wahr ist!", sagte Chris kühl.

"Stimmt allerdings!", fügte Yusaku hinzu. "Ich glaube, dass bau ich in meinen nächsten Roman ein!"

Yukiko stand auf und ging zu Jodie. "Hm?"

"Danke, dass Sie meinen Sohn gerettet haben! Wir stehen tief in Ihrer Schuld!", sagte Yukiko und verbeugte sich vor ihr, wie es Japaner nun einmal machen.

"Ach, das stimmt doch nicht! Das war doch selbstverständlich!", sagte Jodie.

"Eins versteh ich nicht!", meldete sich plötzlich Heiji.

"Was denn?", fragte Jodie.

"Sie sind doch ein Mitglied der schwarzen Organisation! Und die Organisation wollte Shinichi töten, was jedoch schief ging und so schrumpfte er zu Conan. Als er dann wieder groß wurde und Gin und Vodka ins Gefängnis brachte, sinnte Shuichi doch auf Rache! Er brachte Ran in seine Gewalt und tötete Shinichi fast. Warum aber haben Sie, wo sie auch zu diesen Mördern gehören, Shinichi gerettet?", fragte er und sah sie mit scharfem Blick an.

"Gute Frage!", sagte Toyama.

"Tja ... und es gibt eine ganz einfache Antwort! Die meisten, die dort forschten, wurden dazu gezwungen! Shiho stellte sich gegen Shuichi und wurde fast umgebracht, aber sie schluckte ja APTX 4869! Dadurch, dass sie ebenso wie Conan oder besser Shinichi schrumpfte, rettete sie sich! Ich selber hasste die Organisation und ich wurde genauso wie Shiho dazu gezwungen, Gifte zu erstellen, die Menschen töteten. Und das wollte ich nicht länger mitmachen!

Wenn Shinichi gestorben wäre, dann hätte ich es mir nie verziehen, weil seine Eltern, aber auch Ran traurig gewesen wären. Deshalb habe ich ihn gerettet!", erklärte Jodie.

"Ach herrje ...", murmelte Chris leise und sah genervt aus dem Fenster.

"Ach so ...", sagte Heiji leise.

"Wegen Ran?", fragte Kogoro. Er sah Ran, Shinichi und Jodie abwechselnd an.

"WAHH!", schrie er, als er begriff. "R-Ran ... ist doch nicht ... etwa in ... Sh-Shinichi ... VERLIEBT?"

Ran wurde rot und sah verlegen Shinichi an. Ihr Vater konnte sooo peinlich sein. Warum musste er sie vor allen Leuten blamieren?

Shinichi erwiderte ihren Blick gelassen und stand auf. Er ging langsam zu ihr hin, beugte sich runter und sagte leise: "Ich liebe Ran auch!" Dann küsste er sie leidenschaftlich. Ran erwiderte den Kuss sofort.

Kogoro sah sie an. Er bekam große Augen und war sprachlos. Als er sich wieder gesammelt hatte, wollte er schon losschreien, doch Eri, die neben ihm saß, gab ihm ebenfalls einen Kuss. Dadurch verlor er ganz die Sprache und war wie in Trance. So verstummte er erst einmal für eine Weile.

Heiji und Kazuha starrten Shinichi und Ran an und wurden dabei etwas rot. Dann wandte sich auch Heiji zu Kazuha und sah in ihre tiefen grünen Augen. Sie sah ihn erwartungsvoll an und dann küssten auch sie sich.

Toyama und Heizo schüttelten nur die Köpfe. Chris murmelte wieder ‚Ach herrje!‘ und Shiho stütze sich mit dem Kopf auf ihrer Hand ab. Sie sah gelangweilt in die Gegend.

"Hey ... ist gut! Jetzt hört doch mal auf!", sagte Sonoko leise und war etwas eifersüchtig. Ihr Makoto war im Ausland und studierte, aber trainierte auch dort.

Shinichi setzte sich wieder auf seinem Platz. Ran war genauso rot wie Kazuha und Heiji hatte es doch tatsächlich die Sprache verschlagen, dass er Kazuha geküsst hatte.

---

tja, der trunk ist zwar etwas unlogisch, aber so soll es halt sein ^^ unlogisch bis zum geht net mehr.

Jodie Saintemillion, ich glaube, sie kam bis jetzt kein mal wirklich vor und da sie in der charabeschreibung steht, musste sie ja auch irgendwann richtig mal vorkommen.

bitte schreibt wieder kommentare! würde mich auch diesmal sehr freuen ^^

adios

eure Ran

PS: das mit dem küssen ... dazu sag ich nichts \*hüstel\*